

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Das Pauschalierende Entgeltsystem in Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP)	11
1.1 Vom Fall zum Erlös	11
1.2 PEPP-Notation	17
1.3 Bedeutung von Kodierung und Dokumentation im neuen Entgeltsystem	20
1.4 Relevante Änderungen für 2026 im PEPP-System	22
2 Die Deutschen Kodierrichtlinien für die Psychiatrie/ Psychosomatik (DKR-Psych)	25
2.1 Bedeutung der Kodierrichtlinien bei der Abrechnung nach dem neuen Entgeltsystem	25
2.2 Einfluss der Kodierrichtlinien auf die Auswahl der Diagnosecodes	27
2.3 Die Kodierung der Hauptdiagnose nach den DKR-Psych	29
2.4 Die Kodierung von Nebendiagnosen nach den DKR-Psych	35
2.5 Fazit für die Anwendung der Deutschen Kodierrichtlinien im klinischen Alltag	39
3 Diagnosekodierung in Psychiatrie und Psychosomatik	41
3.1 Hauptdiagnosekodierung	41
3.2 Kodierung somatischer und psychischer Komorbiditäten	46
3.3 Pflegerrelevante Nebendiagnosen	72
3.4 Fazit für die Kodierung von Diagnosen im klinischen Alltag	85
4 Prozedurenkodierung in Psychiatrie und Psychosomatik	87
4.1 Grundlagen der Prozedurenkodierung in Psychiatrie und Psychosomatik	87
4.2 Relevante OPS-Kodes zur Abbildung von Einzelleistungen in Psychiatrie und Psychosomatik	90

4.3	Dokumentation und Erfassung der Psych-Komplexxodes in Psychiatrie und Psychosomatik.....	98
4.3.1	Prüfschritte zur Einstufung der Behandlungsarten bei Erwachsenen	103
4.3.2	Prüfschritte zur weiteren Spezifizierung des Behandlungssettings in der Erwachsenenpsychiatrie und -psychosomatik.	106
4.3.3	Prüfschritte im Zusammenhang mit der Dokumentation von Leistungen in der Erwachsenenpsychiatrie und -psychosomatik.	111
4.3.4	Prüfschritte zur Einstufung der Behandlungsarten bei Kindern und Jugendlichen.....	119
4.3.5	Prüfschritte zur weiteren Spezifizierung des Behandlungssettings in der Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychosomatik	122
4.3.6	Prüfschritte im Zusammenhang mit der Dokumentation von Leistungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychosomatik	125
4.4	Ausgewählte sonstige Komplexkodes mit Relevanz in Psychiatrie und Psychosomatik	131
4.5	Relevanz der OPS-Kodierung im PEPP-System.....	135
4.6	Fazit für die Kodierung von Prozeduren im klinischen Alltag	136
5	Definition und Hinweise zu den Mindestmerkmalen der Intensivbehandlung.....	139
6	Auszug aus dem OPS-Katalog	147
7	Psych-PV, PPP-RL und ihre Relevanz für die Kodierung.....	227
7.1	Allgemeine Psychiatrie	233
7.2	Abhängigkeitskranke	236
7.3	Gerontopsychiatrie	237
7.4	Psychosomatik	239
7.5	Kinder- und Jugendpsychiatrie	242
8	Rechnungsprüfungen durch Kostenträger.....	245
8.1	Gesetzliche Grundlage für Rechnungsprüfungen.....	245

8.2	Entwicklung der Rechnungsprüfungen in Psychiatrie und Psychosomatik.....	247
8.3	Bedeutung von Rechnungsprüfungen in Psychiatrie und Psychosomatik.....	250
8.4	Wie kann den Herausforderungen durch Rechnungsprüfungen begegnet werden?.....	251
8.5	Fazit.....	253
9	Häufige Fragen in Zusammenhang mit der Kodierung und Abrechnung in Psychiatrie und Psychosomatik	255
9.1	Definitionen und Kennzahlen im PEPP-System	255
9.2	Fallzusammenfassungen im PEPP-System.....	257
9.3	Systematik des PEPP-Systems.....	259
9.4	Abbildung ausgewählter Leistungen im PEPP-System.....	261
9.5	Definition von Berufsgruppen nach Psych-Komplexcode	264
9.6	Zusammenhang zwischen den Behandlungsarten nach den Psych-Komplexcodes und den Einstufungen in die Behandlungsbereiche nach PPP-RL.....	266
9.7	Abbildung ausgewählter Diagnosen.....	267
9.8	Dokumentation von Therapieeinheiten.....	268
	Abkürzungsverzeichnis.....	271
	Literaturverzeichnis.....	275
	Stichwortverzeichnis.....	281

Auf die für Psychiatrie und Psychosomatik relevanten Änderungen 2026 wird insbesondere auf folgenden Seiten eingegangen:

Änderungen im PEPP-System:	22
Änderungen der Kodierrichtlinien:	40
Änderungen in der ICD-10-GM:	69, 80, 85
Änderungen der Relevanz von Diagnosen:	50, 85
Änderungen im OPS:	136
Änderungen der Relevanz von Prozeduren:	22